



Oberbayern-Rundspruch Nr. 27 vom 22. Juli 2024

Heute am Mikrofon: **Annemarie, DJ0FR**

IN EIGENER SACHE

Ausfall des digitalen Rundspruchs

Im Normalfall sendet Rainer am Mittwoch auf 80 m mit MFSK-32 unseren Rundspruch zum Mitschreiben. Allerdings tobte in der letzten Woche genau zur unpassenden Zeit bei ihm ein kräftiges lokales Gewitter, und daher konnte er nur noch die Antenne abklemmen und erden. Eine Wiederholung war am Donnerstag geplant, und sicher gab es wieder die gewohnten Empfangsbestätigungen.

EINE MELDUNG AUS DEM DISTRIKT

Deutsche ARDF-Meisterschaft 2024

Sie wurde am 13. und 14. Juli von den Distrikten Oberbayern und Württemberg ausgerichtet und fand im Raum Stuttgart bei Kirchheim unter Teck statt.

Es gab ca. 50 Teilnehmer, einige auch aus dem Ausland.

Die Genehmigung durch die Forstbehörden war schwierig und dauerte sehr lange. Alexander Hergert, der einen wesentliche Teil der Arbeiten leistete,

konnte deshalb das vorgesehene Waldgebiet in der Nähe seines derzeitigen Wohnorts (im Distrikt Württemberg) erst kurz vorher kartieren.

Der Treffpunkt und das Ziel für die beiden Wettbewerbe (2 m am Samstag und 80 m am Sonntag) war am Parkplatz Kreuzeiche in der Nähe von Schlierbach. Mit dem Wetter hatten wir Glück. Nachts regnete es zwar, deshalb war der Wald auch sehr feucht. Tagsüber gab es aber an beiden Tagen sommerliche Temperaturen und keinen Regen.

Für den 2-m-Wettbewerb fand die Siegerehrung am Samstagabend, 13. Juli, in der Vereinsgaststätte des TRC Schlierbach statt.

Für den 80-m-Wettbewerb am 14. Juli wurde diese nach Abschluss des Wettbewerbs am Treffpunkt durchgeführt. Es gab für beide Wettbewerbe Medaillen für die drei Besten in jeder Kategorie.

Die Ergebnisse sind auf der ARDF-Seite des DARC unter ardf.darc.de/ veröffentlicht.

vy 73 vom Veranstalter Reinhard Hergert, DJ1MHR, ARDF-Referent Distrikt C

Ergebnis der Großraum-Fuchsjagd

Am vergangenen Samstag wurde wieder aus der Ferne gepeilt, und der Fuchs mit Martin, DG4MHN, und Bernd, DL2SBE, hatte sich in Steingaden mit dem Locator JN57KQ niedergelassen. Die genauen GPS-Koordinaten stehen im Archiv des Rundspruchs. 47° 40' 34" N, 10° 51' 15" O

Hans, DC5CQ, nahm wie immer als Leitstation insgesamt 21 Peilmeldungen auf, während 3 Mobilteams den Fuchs persönlich besuchten.

Auf 2 m belegten die ersten 5 Plätze:

Frieda, DL4RDM, C22; Dieter, DL2MIE; Hans, DK8CW, C22; Alex, DF1AX, und Alois, DL8MAI, mit teilweise sehr geringen Peilfehlern.

Einige dieser Calls tauchen auch auf 70 cm wieder auf. Die ersten 5 Plätze: Helmut, DK6MH, T01; Dieter, DL2MIE; Frieda, DL4RDM, C22; Alois, DL8MAI, und Marc, DL1MMS, T14.

Die Liste mit allen Teilnehmern, den Peilwerten und Entfernungen steht auf der Homepage der Großraum-Fuchsjagd.

<https://www.grossraum-fuchsjagd.de/berichte/grossraum-fuchsjagd-20-07-2024>

MELDUNGEN AUS DEN ORTSVERBÄNDEN

...sind für diesen Rundspruch nicht eingegangen

EINE MELDUNG AUS DEM DISTRIKT SCHWABEN

Einladung zum Fieldday des OV Kaufbeuren, T03

Liebe YLs, XYLs und OMs, wir laden alle Funkfreunde zu unserem Fieldday recht herzlich ein. Ab Samstagmittag, den 10. August, und Sonntagvormittag, den 11. August, könnt ihr uns auf dem landschaftlich schön gelegenen THW-Gelände bei Huttenwang besuchen.

Bitte beachten: Der Fieldday findet nur bei schönem Wetter statt.

Ausweichtermine sind für das nächste bzw. übernächste Wochenende (17./18. bzw. 24./25. August) geplant. Wer sich unsicher ist, kann unter der E-Mail-Adresse dc2mas(at)gmail.com nachfragen.

Das Gelände bietet in alle Richtungen freie Sicht, im Süden die gesamte Alpenkette. Wer möchte, kann mit Wohnwagen, Wohnmobil oder Zelt auch übernachten.

Huttenwang liegt an der Verbindungsstraße zwischen Aitrang und Friesenried,

ca. 10 km westlich von Kaufbeuren. Das THW-Gelände liegt ca. 200 m westlich von Huttenwang an der Verbindungsstraße nach Neuenried bzw. Wolfholz. Eine Einweisung kann auf 145,450 MHz (DL0HUT) oder über das Relais DB0DM auf 439,400 MHz erfolgen.

Die GPS-Daten für den Locator JN57GU stehen im Rundspruch-Archiv.

10° 30` 53`` Ost 47° 50` 41`` Nord

Für Kaffee und Kuchen, Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Ihr müsst also nur gute Laune und Funkspaß mitbringen. Wir freuen uns auf Euch!

Es grüßt das Fieldday-Team des OV Kaufbeuren, T03

vy 73 de Thomas Hanke, DL1EI, OVV T03

SONDERCALLS AUS VERSCHIEDENEN QUELLEN

Frankreich

Bis zum 26. Juli läuft die Olympische Flamme noch durch 100 Etappenstädte. Das Sondercall **TM13JO** wird vom 26. Juli bis 11. August auf verschiedenen Bändern und in unterschiedlichen Betriebsarten in der Luft sein.

Malta

Vom 23. Juli bis zum 1. August ist LA8FTA unter **9H/LA8FTA** von der Insel Gozo auf der Kurzwelle in SSB und FT4/FT8 QRV.

Gallinara Island (ligurische Küste)

Das Team **IP1X** aktiviert die Insel am 27. und 28. Juli auf 80 bis 10 Meter in CW und SSB.

Juni-Bericht der Bandwacht

Gaspar Miró, EA6AMM, hat wieder den monatlichen Bericht der Bandwacht veröffentlicht. Auf 22 Seiten sind alle Störer erfasst, die mit dem Amateurfunk nichts zu tun haben. Die Bilder von aufgenommenen Diagrammen und den zugehörigen Hörbeispielen sollten sich Funkamateure ruhig einmal zu Gemüte führen und vielleicht auch selbst Berichte einreichen.

<https://www.iaru-r1.org/2024/iarums-r1-newsletter-june-2024/>

<https://www.darc.de/der-club/referate/intruder-monitoring/>

Aktive Sonne

In diesen Tagen wurden laufend sehr hohe Sonnenflecken-Relativzahlen berichtet: Am Donnerstag war $R = 275$, am Samstag 269, gestern nur noch 212. Wie diese Zahl zustande kommt, soll hier nur gestreift werden; das Internet ist voll genug mit Erklärungen.

Jede neue Fleckengruppe auf unserer Sonnenseite bekommt eine Nummer, und auch ein Einzelfleck wird als Gruppe bewertet. Es muss nicht einmal eine ganz dunkle Stelle sichtbar sein, die als Umbra rund 1500 Grad „kälter“ ist als die Sonnenoberfläche, sondern vielleicht nur 500 Grad.

Und jetzt die Formel: Anzahl der Gruppen mal 10, plus die Anzahl der beobachteten Flecken.

Ein $R 275$ hatte sich ergeben aus 16 Gruppen = 160, dazu die einzeln gezählten 115 Flecken zu einem täglich festgelegten Zeitpunkt.

Eine der offiziellen Relativzahlen stammt als "Boulder Sunspot Number" vom NOAA Space Environment Center, das die Formel von Rudolph Wolf aus dem

Jahr 1848 nutzt. Darin ist auch ein Korrekturfaktor kleiner 1 enthalten für die Beobachtungs-Instrumente: Hier haben heutzutage Satelliten weit draußen im All – z.B. SOHO oder SDO - natürlich einen deutlichen Vorteil.

Für die Einhaltung des Datenschutzgesetzes ist der Einsender der Mitteilung verantwortlich.

Meldungen für den Rundspruch bitte ausschließlich an die Adresse DLØBS@DARC.DE senden.

Redaktionsschluss ist jeweils am Sonntag um 10:00 Uhr Ortszeit.